

VOM NATURHEILVERFAHREN

Von

Prof. Dr. KLEIN-JENA

Es geht hier nicht um eine Behandlungsweise; etwa darum, daß ein Dutzend Methoden unter einem leitenden Gedanken eingefasst würden zu einer Technik, die zur Heilung der Krankheiten sich des Wassers, der Sonnenstrahlung, der Gymnastik und unterschiedlicher Ernährungsformen bedienen soll, an Stelle der schulgebräuchlichen Medikamente und Operationen. Es geht um diesen leitenden Gedanken. Denn in dem Worte „Naturheilverfahren“ ist eine besondere Vorstellungsweise vorausgesetzt, den Zustand des kranken Menschen zu verstehen. Eine Lehre, deren Hauptbegriffe und praktische Schlußfolgerungen in einer entschiedenen Gegenstellung liegen zu den Lehrgrundsätzen der, heute für wissenschaftlich geltenden, Pathologie, als einer Lehre von der Betrachtung des kranken Menschen; sowie der daraus abgeleiteten Therapie, als einer Lehre von der Behandlung dieses kranken Menschen.

Das Wort Naturheilverfahren ist, in der Fassung dieser Ausdrucksweise, noch nicht lange bekannt. Ich habe, als Erster, den Versuch unternommen, es in die wissenschaftliche Terminologie der Klinik einzuführen. Bisher gehörte dieses Wort zum Sprachgebrauch der Laienbewegung und der Freiheilerei. So, wie es gemeint war, bezeichnete es nur die Außenansicht einer Idee, nicht einen obersten Ordnungsgrund für deren Hauptinhalt; eben nicht jenen leitenden Gedanken. Gemeinläufiger war der Ausdruck „Naturheilkunde“; eine willkürliche Wortbildung, den inhaltlosen Gegensatz zu bezeichnen, in den die, als arzneilos und operationslos gemeinte Behandlungsweise sich hinstellte zu der lehrmäßig klinischen Therapie: der Medizinheilkunde, Allopathie, Schulmedizin. Die entscheidenden Vorstellungsweisen — die Kriterien — einer derartigen Gedankenbildung waren herbeigezogen aus der ungeprüften Erfahrung; sie sollten den Unterschied zwischen dem Vorhandenen und dem, was man als ein Besseres dagegensetzen wollte, festmachen in der Beschaffenheit der Mittel, deren der ärztliche Eingriff sich zu bedienen hätte. Eben: an Stelle der Arzneien und Operationen das, was man als die naturgemäßen Heilfaktoren benannte.

Die Wirklichkeit an Tatsachen hinter dem Worte Naturheilverfahren gab sich nur einem eindringlichen Studium zu erkennen. Dieses belehrte darüber, daß das, was allein unter einem naturgemäßen Heilverfahren verstanden werden durfte, weder als Lehrbegriff noch als Behandlungskunst, an sich etwas Neues wäre. Nicht neu; trotzdem heute durchaus unbekannt geworden. Die Lehrverfassungen, aus deren Hauptbegriffen sich die Systematik naturheilerischer Pathologie und Therapie ableiten, waren in der Geschichte der Jahrhunderte weit zurückgesunken. Ihre allmenschlich bleibenden Gedankeninhalte, ihre „ewigen Wahrheiten“, mußten erst wieder in einen verstandesmäßigen Einklang gebracht werden mit den Einsichten und den unausweichlichen Urteilen, wie sie eine neue